

# TRINKEN SIE ISENBECK PILS

Anregung – Besuch – Camping – Club – Diskussion  
Eisbein – Entspannung – Feierabend – Fernsehen  
Freundschaft – Frohsinn – Gemütlichkeit – Gesang  
Gesellschaft – Gespräch – Hausbar – Jubiläum  
Kasino – Kegelbahn – Kühlschrank – Lebensfreude  
Lesen – Liebe – Party – Reise – Restaurant – Schützenfest – Skat – Stammtisch – Stimmung – Theke  
Urlaub – Weidwerk – Zutrunck

## DER NEUE TREND ISENBECK PILS

Faß – Flasche – Dose – Glas – Becher – Krug

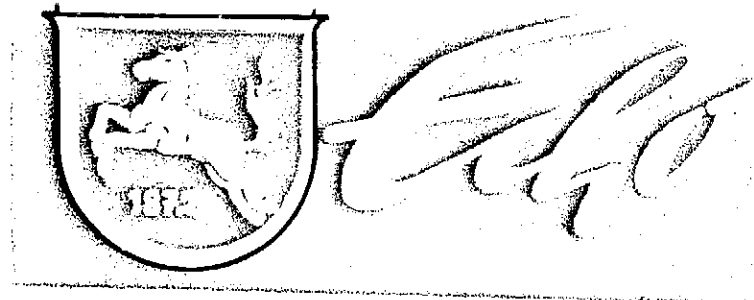


**BRAUEREI ISENBECK AG**

47 HAMM · TELEFON (0 23 81) 26853

Vertretung: **HORST ROWA**

HAGEN · Altenhagener Straße 22 · Telefon 26915  
Bierniederlage: Eckeseyer Straße 137 · Telefon 28728



der Sportfreunde  
Westfalia  
Hagen von 1872 e.V.  
Nummer 4  
16. Jahrgang  
April 1971  
1 K 20195 E



Hagens jüngster  
Nationalspieler  
kommt von  
Westfalia 72

(Bericht auf Seite 1)

Foto: Westfalenpost



... mit dem bericht aus der 72er familie

*Liebe Sportfreunde!*

Allen Geburtstagskindern des Monats April sagen wir unsere herzlichen Glückwünsche. Besonders aber gratulieren wir den Sportkameraden **Otto Wagner**, der am 3. Mai 65 Jahre alt wird, **Heinrich Büchenschütz**, der am 3. Mai sein 73. Lebensjahr vollendet, **Eduard Bahne sen.**, der am 5. Mai 73 Jahre alt wird, **Paul Boquoi**, der am 9. Mai 63 Jahre alt wird, und **Willi Redeker**, der am 11. Mai 66 Jahre alt wird.

Allen wünschen wir für ihren weiteren Lebensabschnitt viel Glück.

\*

Von der Bundeswehr zurück und damit wieder voll im Westfalia-Geschehen sind unsere

Sportfreunde und Spieler der ersten Fußballmannschaft **Christian Weiß** und **Michael Oehm**. Wir freuen uns über ihre Rückkehr.

\*

Alexander möchte einen vorbildlichen Berichterstatter besonders erwähnen und loben. Unser Sportkamerad **Friedhelm Borchert** weilt seit einiger Zeit in der Sportler-Heilstätte Hellersen. Trotz seiner Verletzung ließ er es sich nicht nehmen, seinen Bericht für die 1. Fußballmannschaft pünktlich abzuliefern. Hierfür lieber Friedhelm unseren besten Dank. Dir aber wünschen wir recht baldige und gründliche Genesung.

Und damit bis nächsten

*Euer Alexander*



Tief erschüttert mußten wir davon Kenntnis nehmen, daß unser

Sportkamerad  
**Julius Witt**

im Alter von 37 Jahren verstorben ist.

„Jülle“ Witt war aktiver Fußballspieler, lange Zeit Mannschaftsführer unserer 1. Fußballmannschaft. Auch nach Beendigung seiner aktiven Spielzeit lag ihm das Wohl und Wehe unseres Vereins sehr am Herzen. Für alle Belange war er stets ansprechbar. Wir verloren mit ihm einen fairen Sportler, einen aufrechten Freund.

Wir werden ihn nie vergessen.

## Hagens jüngster Nationalspieler kommt von Westfalia 72

In der fast hundertjährigen Vereinsgeschichte gab es manch guten Sportler. Ob Handball oder Fußball, in jeder Generation gab es Spieler, die unsere Farben in einer Stadt-, Kreis- oder Westfalenauswahl vertreten durften.

Einer nun hat es besonders weit gebracht, **Roland Pieper**, 15 Jahre jung, trug am 13. 3. in der Schüler-Ländereif das Nationaltrikot des DFB im Spiel gegen Holland in Heerlen. Damit ging der Traum eines jeden Fußballjungen für Roland in Erfüllung.

Mit 10 Jahren begann dieser sympatische Junge unter der Anleitung von Jugendleiter **H. Stephan** und Trainer **E. Breier** zu kicken. Sein Talent wurde bald erkannt und schon mit 12 Jahren sah man ihn in der Kreisauswahl spielen. Von nun an ging der Weg steil nach oben. Durch viel Ehrgeiz und fleißiges Training hat er natürlich viel zu seinem persönlichen Erfolg beigetragen.

Mit 13 Jahren wurde er zu mehreren Lehrgängen nach **Kaiserau** berufen und zählte da schon fast zum Stamm der Westfalenauswahl. Seinen Einstand in dieser Mannschaft konnte er im Ischelandstadion gegen den Niederrhein geben. Aus einem Kader wurde daraufhin eine Westdeutsche Mannschaft gebildet. **Roland Pieper** schaffte es, auch hier nominiert zu werden. Große Erfolge erzielte dieses Team auf einer Englandreise mit drei Siegen und einem Unentschieden.

Nach dem letzten Lehrgang mit Spielen in Frankfurt und Offenbach wurde von Trainer **Heddergott** die DFB-Schülerelf aufgestellt, die uns gegen Holland vertreten sollte. Es waren: **Nieberg (Osnabrück)**, **Günther (Worms)**, **Bürklen (Oberschefflenz)**, **Rühle (Friedrichshall)**, **Mehl (Heilbronn)**, **Oehler (Wanne-Eickel)**, **Thiele (Herne)**, **Pieper (Westfalia 72)**, **Eggert**, **Gribowski**, **Welle (alle Bielefeld)**, **Hoffmann (Balve)**.

Diese Elf besiegte Holland vor 15 000 Zuschauern mit 3:0 Toren. Wir hoffen für Roland Pieper, daß es nicht die letzte Berufung war und wünschen dem Altenhagener Jungen auf seinem weiteren sportlichen Weg alles Gute.



# FUSSBALLTAGEBUCH

aufgeschlagen von Friedhelm Borchert und Heinz Stephan

## Die Spiele der ersten Mannschaft

Nachdem unsere 1. Mannschaft im Februar durch zusätzliche Trainingsspiele ein reichhaltiges Programm hatte, lies der Terminkalender für den Monat März wieder eine Vielzahl von Begegnungen erwarten. Leider fielen aber die zusätzlichen Flutlichtbegegnungen gegen Obersprockhövel durch ihr Nichterscheinen und gegen Silschede durch kurzfristiges Absagen aus. Aus diesem Grund blieben auf dem Spielplan lediglich die drei Meisterschaftsbegegnungen des Monats.

## Im ersten Spiel am 7. 3. hatten wir Vorhülle

09 bei uns zu Gast. Dieses Spiel wurde für 11.00 Uhr morgens angesetzt. Um es vorweg zu nehmen, man muß schon ziemlich lange zurückdenken, wenn man einen ähnlich hohen Sieg unserer Mannschaft über die Gäste aus Vorhalle nachweisen will. Sie kamen nämlich an diesem Tag arg unter die Räder. Dabei konnten sie bis zur Pause noch einigermaßen mithalten. Obwohl wir nach ca. 15 Min. durch Jürgen Homberg, welcher einen Elfmeter verwandeln konnte, 1:0 in Führung gingen und nach weiteren 15 Min. diese Führung durch Michael Oehm nach schönem Doppelpaßspiel mit Wolfgang Korflür weiter ausbauen konnten, blieben die Gäste in diesen ersten 45 Min. des Spiels immer noch gefährlich. Aber mit zunehmender Spieldauer setzte sich unsere Mannschaft immer besser durch. Als nach der Pause unsere Spieler dann erst richtig aufdrehten, brach unser Gegner völlig zusammen. Innerhalb von 15 Min. schraubten Jürgen Homberg, als er bei einer Steilvorlage von Wolfgang Korflür sogar noch den Torwart ausspielte, Wolfgang Korflür mit einem Schuß aus kurzer Entfernung und abermals Jürgen Homberg nach Zuspiel von Wolfgang Korflür, das Ergebnis auf 5:0. Das hatte wohl niemand vorher erwartet. Verständlich, daß unsere Spieler danach etwas zurücksteckten. Immerhin waren sie aber aufmerksam genug, nach dem ersten Gegentor der Vorhaller gleich mit einem weiteren Treffer zu antworten. Wieder eine Gemeinschaftsarbeit zwischen Jürgen Homberg und Wolfgang Korflür. Der Wolfgang setzte den Ball an den

Innenpfosten und der Jürgen verwandelte im Nachschuß. Der alte Abstand war wieder hergestellt. Es wäre auch bestimmt bei diesem Ergebnis bis zum Schluß geblieben, wenn nicht Werner Hartleb 10 Min. vor Spielende Pech gehabt hätte, als er bei einer Abwehraktion auf dem glatten Schneeboden ausrutschte und somit dem Gegner Gelegenheit zu einem sicheren Treffer bot. Beim 6:2 für uns blieb es dann aber bis zum Schluß. Es hatte einen achtbaren Erfolg gegeben, welcher auch in dieser Höhe für uns verdient war.



**Eine Woche später mußten wir dann zum SSV Hagen.** Wer erwartet hatte, daß unsere Mannschaft die Leistung vom Vorkonntag wiederholen würde, sah sich mächtig getäuscht. Zunächst fand man garnicht zum gewohnten Spiel. Es fiel sehr schwer sich auf den Gegner richtig einzustellen. Als dann Alwin Hennig, ein Mann mit Regionalliga-Erfahrung, das 1:0 gegen uns erzielte, sah es von diesem Zeitpunkt noch kritischer für uns aus. Aber mit zunehmender Spieldauer kamen unsere Spieler dann doch noch besser ins Spiel. Vor allen Dingen war es sehr wichtig, daß Wolfgang Korflür noch vor der Pause mit einem sehr schönen Solo, für uns den Ausgleich erzielen konnte. Nach dem Wechsel zeigte sich eine weitere Steigerung unserer Mannschaft. Jetzt konnte man wieder auf einen Erfolg hoffen. Immerhin dauerte es aber noch fast eine halbe Stunde in der zweiten Halbzeit, ehe wir in Führung gehen konnten. Diesmal



hatte Jürgen Homberg, Wolfgang Korflür mit einem Musterpaß bedient, nachdem er selbst mit einem weiten Paß auf die Reise geschickt wurde. Diese Chance ließ sich der Wolfgang

## Jugendlager zur Olympiade in München

Die Sportjugend NW wird für etwa 1 000 Jungen und Mädchen während der Olympischen Sommerspiele 1972 in München ein Jugendlager durchführen. Dieses Jugendlager ist geplant für die Zeit vom 26. 8. bis 11. 9. 1972.

Es können sich Jungen und Mädchen melden, die während der Olympischen Spiele zwischen 15 und 18 Jahre alt sein werden. Das Lager

wird entweder in einer Schule oder auf einem eigenen Zeltplatz durchgeführt.

Die Eigenleistung je Teilnehmer beträgt für Fahrtkosten, Unterkunft, Verpflegung und Kartengeld voraussichtlich 300,— DM.

Interessierte Jugendliche können sich bis zum 1. 5. 1971 über ihren zuständigen Fachverband anmelden.

## Wettbewerb der Deutschen Jugend für das Internationale Olympische Jugendlager 1972 in München

Wer sehr preiswert die Olympischen Spiele besuchen möchte, kann, wenn seine Leistungen hierzu ausreichen, am Internationalen Olympischen Jugendlager teilnehmen.

### Ausschreibung:

Der Ausscheidungswettbewerb für die Teilnahme am Internationalen Olympischen Jugendlager 1972 in München wird ab Mai 1971 in drei Stufen ausgetragen:

- a) auf Stadt- bzw. Kreisebene
- b) auf Landesebene
- c) auf Bundesebene

Teilnahmeberechtigt an dem Wettbewerb sind alle deutschen Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1952 bis 1955, die in der Bundesrepublik Deutschland, einschließlich Berlin, wohnen.

Meldungen sind bis zum 15. 4. 1971 formlos an die Deutsche Sportjugend, 6 Frankfurt/Main, Schumannstraße 1-3, zu richten. Alle Interessenten erhalten dann die Wettbewerbsunterlagen zugesandt.

Vorbedingung für die Meldung ist der Besitz

des Deutschen Jugendsportabzeichens oder des Deutschen Sportabzeichens. Dieses Abzeichen kann in Ausnahmefällen auch noch während des Ausscheidungswettbewerbs, spätestens jedoch vor der Landesentscheidung, erworben werden.

Bei allen Wettbewerben erfolgt die Bewertung der sportlichen Leistungsfähigkeit getrennt nach den Jahrgängen, die Bewertung der geistigen Fähigkeiten unter Berücksichtigung der Schulbildung.

Der Ausscheidungswettbewerb wird

- a) am 15. 5. 1971 auf Stadt- bzw. Kreisebene
- b) am 12./13. 6. 1971 auf Landesebene und
- c) vom 1. bis 8. 8. 1971 auf Bundesebene in Berlin ausgetragen.

Die Deutschen Teilnehmer am Olympischen Jugendlager 1972 erhalten eine einheitliche Kleidung. Die Unterbringung erfolgt in einem modernen Jugenddorf. Alle Jugendlichen haben einen Teilnehmerbeitrag zu zahlen.

Einzelheiten sind beim Stadtsportamt, Hagen, Fleyer Straße 117, zu erfahren.

### Mittwochs, 18 Uhr

Kinder- und Frauenturnen, Turnhalle Dahmsheide  
Leitung: Frau Wilde

### Donnerstags, 19 Uhr

Schwimmabend der Sportfreunde Westfalia 1872  
Schwimmbad Boele

### Trimm dich durch Sport!

Werde Mitglied bei den Sportfreunden Westfalia 1872

### Westfalia 72 BI — Vorhalle 09 BI 2:0

Eine gute, solide Leistung der BI. Vorbildlich wurde über die Außen gespielt. Doch wurden die teils mustergültigen Flanken vom Innensturm zu wenig genutzt. So begnügte man sich mit den Toren von R. Pieper und H. Nietsch. Von Spiel zu Spiel besser wird K. H. Koltwitz als Rechtsaußen. Zum erstenmal seit Jahren, zog unsere Elf ein Freilos im Pokalwettbewerb. Somit ist die BI schon unter den letzten 3 Mannschaften.

### Westfalia 72 BI — Fortuna BI 1:0

Dieses sehr wichtige Spiel, im Kampf um den Titel, wurde knapp aber verdient gewonnen. Schon in der ersten Minute fiel das Tor des Tages. Es war eine „Freistoßbombe“ von R. Pieper. Zu unüberlegt wurde vor des Gegners Tor gespielt. Zu überhastet wurden die Chancen vertan. Aber auch der Gästehüter vereitelt durch sein Können manche Chance. Im Verlauf des Spieles wurde weiter gut kombiniert. Doch keiner hatte heute „Zielwasser“ getrunken. A. Kreutzer, W. Pagel und H. Nietsch sorgten in erster Linie dafür, daß vor unserem Gehäuse die Luft rein blieb.

### Boele-Kabel BI — Westfalia BI 0:3 (0:2)

Der Sieg war in keiner Phase gefährdet. Wenn die BI die restlichen Spiele siegreich beendet, ist ihr der Gruppensieg sicher. In Boele wurden die meisten Angriffe des Gegners schon an der Mittellinie gestoppt. Man war voll bei der Sache. Gefahr drohte nur von der linken Seite. Hier waren A. Kreutzer und W. Köhler nicht recht im Bilde. Tor Nr. 1 war ein „Gewaltschuß“, den R. Freygang losließ. Der Torhüter wehrte reflexartig ab, doch den Abpraller „donnerte“ R. Pieper aus 12 m unhaltbar ein. Das 2. Tor erzielte ebenfalls R. Pieper. Nach der Pause dann weitere Angriffe der BI und ein drittes Tor kurz vor Schluß durch H. Nietsch.

### Von den Spielen der D-Jugend berichtet St. Teubert

### Westfalia 72 DI — Hohenlimburg 10 DI 1:0

Auch dieses schwere Spiel wurde gewonnen.

Zuerst gab der Gast den Ton an. Doch unsere Abwehr hielt dicht. Vor allem unser letzter Mann H. Freygang bereinigte mehr als einmal eine brenzliche Situation. Nach dem 1:0 durch Fr. Lobert, bestimmte unsere Elf mehr und mehr das Spielgeschehen. Nach der Pause wurden einige Chancen regelrecht „versiebt“. St. Teubert, Fr. Lobert und W. Schmitter wollten das Leder regelrecht „eindonnern“, anstatt überlegt einzuschieben. Das „Eindonnern“ ist eben auch ein Hauptfehler der DI. Würde man ihn abstellen, so käme mancher Gegner noch schlimmer unter die Räder.

### Boelerheide DI — Westfalia 72 DI 0:4

Sehr siegessicher wurde dieses Spiel begonnen. Fast zu sicher, denn das wäre bald ins Auge gegangen. Unser Torwart P. Schlichting war am wenigsten bei der Sache. Nach der Pause änderte sich das schlagartig. „Ratze“ Lindemann besorgte das 0:1, der Bann war gebrochen. B. Specker, St. Teubert und W. Schmitter schossen die restlichen Tore. Und es mußten noch viel mehr Tore fallen, denn der Gegner kam nicht mehr über die Mitte. Mit diesem Sieg wurde unsere DI ungeschlagen (nur ein Punktverlust) Gruppensieger. Übrigens, verloren haben sie seit Oktober erst einmal. Das war im Halbfinale des Herdacker Pokals.

### Westfalia DI — Volmarstein DI 7:2 (2:2)

Zuerst einmal hatte der frischgebackene Gruppensieger mehr Arbeit als ihm lieb war. Doch in der zweiten Hälfte wurden die Gäste eindeutig deklassiert. Die Gegentore gingen klar auf das Konto des Schlußdreiecks, das mehr erzählte als spielte. B. Specker (1:0) und R. Lindemann hatte jeweils die Führung herausgeschossen. Nach einer Standpauke lief es fast reibungslos. H. Freygang trieb das Leder von hinten heraus, W. Schmitter flankte und St. Teubert schoß aus allen Rohren. Fünfmal traf er ins Schwarze.

### Anmerkung der Redaktion!

St. Teubert ist ein vorbildlicher Kapitän, der auf jeden Posten zu gebrauchen ist und immer zu den Besten zählt.



# Aus dem Handballager

## Beginn der Feldmeisterschaft

### I. Mannschaft:

Die I. Handballmannschaft mußte zu ihrem ersten Meisterschaftsspiel auswärts beim VSF Gevelsberg antreten. Das Spiel wurde mit 11:9 Toren knapp verloren.

Im ersten Heimspiel gegen TV Selbecke konnte unsere I. Mannschaft einen klaren Sieg erringen. 13:7. Der Halbzeitstand 8:1. Erfreulich und wohltuend war es, daß nicht gemockert wurde. **So sollte es bei jedem Spiel sein, auch wenn man im Rückstand liegen sollte.**

### Nachtrag: Hallen-Meisterschaft I. Mannschaft.

Unsere I. Mannschaft konnte zur C-Klasse - Gruppe I aufsteigen. Herzlichen Glückwunsch.

### A-Jugend:

#### Südwestfalenliga

### SSV Hagen — Westfalia 72 3:0

In diesem Spiel gab es auf beiden Seiten noch viel Leerlauf, was beim SSV am deutlichsten zu bemerken war. Westfalia ging schnell in Führung und als schließlich der

SSV seinen Torwart verlor, da war es für den Gastgeber aus. Durch diesen Sieg setzte sich Westfalia an den zweiten Tabellenplatz.

### Westfalia 72 — TV Schalksmühle 16:14

Zu diesem Spitzenspiel der Südwestfalenliga hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden. In diesem hochinteressanten Spiel lag unsere A-Jugend zur Halbzeit 6:7 im Rückstand. Durch eine gute Kampf-moral konnte unsere A-Jugend mit 16:14 gewinnen.

Achtung!

Achtung!

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, für alle Mann-

schaften Spielersitzung im Vereinsheim.

## Gute Betten - gesunder Schlaf!

Oberbetten, Bettwäsche, Stepp- und Tagesdecken,  
Matratzen, Bettfedernreinigung, Gardinen

*Betten-Kukolka*

Boeler Straße 3, Telefon 82894

## EDUARD BAHNE K.-G.

HAGEN · Alleestraße 66 · Ruf 82977

Zentralheizungen  
Ölfeuerungsanlagen  
Sanitäre Installation  
Klempnerei

Auch in den Hallenspielen schaffte unsere A-Jugend die Kreismeisterschaft.

Nach dem Aufstieg zur Südwestfalenliga auf dem Felde ist dies schon ein toller Erfolg. Während in der Vor- und Rückrunde die Meisterschaft mit zwei Minuspunkten beendet

wurde, konnte die Zwischenrunde ungeschlagen beendet werden.

Im Endspiel gegen die A-Jugend des Hasper SV konnte unsere A-Jugend ihre Überlegenheit deutlich ausspielen. Mit 14:10 wurde gewonnen. Der Kreismeister hieß Westfalia 72.



DER STOLZE KREISMEISTER

Seit fast 50 Jahren bekannt  
durch Sport und Mode

**Sport**  
**Stadion**

Das Fachgeschäft

Willy Kottsieper - Hagen

Kampstraße 15 Ruf 2 57 14 Gegr. 1921

Beachten Sie  
bei Ihren Einkäufen  
unsere Inserenten



# Aus der Fußballjugend

Für die A-Jugend berichtet J. Stiller

## Westfalia 72 A I — Fichte Hagen A I 7:1 (2:1)

Zur Pause sah es noch nicht nach einem hohen Sieg aus. Meistens war es so, daß unsere A I nach der Pause nachließ. Diesmal aber baute der Gegner stark ab. So hatte unsere Elf wenig Mühe noch fünf weitere Torerfolge zu erzielen. H. Tomaschewski und W. Ignacy waren je zweimal erfolgreich. Die restlichen drei Treffer kamen auf das Konto von R. Tinnemeier, H. Hörner und H. Schoßtay.

## Westfalia 72 A I — Hagen 11 A I 2:2

Beide Mannschaften spielten recht gut. So nahm das Spiel einen gerechten Ausgang. Als H. Tomaschewski das 1:0 erzielt hatte, glaubten alle an einen Sieg. Doch Hagen 11 gelang der Ausgleich. In den Schlußminuten dominierte eindeutig unsere A I. Schon glaubte man daß der Torerfolg von W. Ignacy auch der Siegestreffer sei, da gelang den Gästen mit dem Schlußpfiff das unnötige 2:2. Unnötig, weil das „Geplänkel“ wirklich überflüssig war.

## Fortuna A I — Westfalia 72 A I 1:7

Fortuna ging zwar mit 1:0 in Führung, doch dann kam die Wende. Lief vorher ohne Konzept alles durcheinander, so kam nach und nach Ruhe und Übersicht in das Spiel. Plötzlich wurde aus allen Rohren geschossen. Allein fünf Tore jagte der glänzend aufgelegte H. Tomaschewski in des Gegners Maschen. Die beiden restlichen Tore schossen J. Stiller und W. Ignacy.

## Westfalia 72 A I — Boelerheide A I 5:1

Das war eine Überraschung. Die A I spielte von Beginn an auf Sieg. Jeder war bemüht die 0:2 Schlappe auszuweizen. Ja, hätte unsere Elf immer so energiegeladen gespielt, wäre sicherlich ein besserer Tabellenplatz drin. Schon zur Pause stand es 3:0. Doch auch nach der Halbzeit wurde weiter konzentriert gespielt. Zwei weitere Torerfolge waren der Lohn. Mit dieser Niederlage hatten die Boelerheider Gäste bestimmt nicht gerechnet. Hier die Torschützen: W. Ignacy (3), H. Tomaschewski (2).

Hier kommt die B-Jugend zu Wort:

## Boelerheide B I — Westfalia 72 B I 1:4 (0:3)

Dieses wichtige Spiel wurde klar und verdient gewonnen. Alle waren voll bei der Sache. Die Abwehr stand gut. Nur beim 1:3 machte unser Hüter einen Fehler. W. Köhler wollte retten, was noch zu retten war, doch seine Abwehr mißglückte. Vorher hatten K. H. Kottwitz, H. Nietsch und R. Pieper drei Treffer erzielt. Auch im Schlußdrittel wurde der Gegner völlig eingedeckt. Beim vierten Tor von K. H. Kottwitz hätte der Boelerheider Hüter nicht eine Spur der Abwehrchance. Danach hatte R. Pieper mit seinem herrlichen Fallrückzieher Pech, als er nur die Latte traf. Eine gute Leistung der B I, die jetzt die alleinige Tabellenführung übernommen hat.

P. Bergenthal



das erfrischt  
richtig

COCA-COLA · koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

müssen erst noch gewonnen werden. Das schnelle Führungstor von W. Trockels, ließ uns hoffen, daß der Gegner klar und ohne Schwierigkeiten besiegt würde. Doch der Gastgeber übernahm bald das Kommando. Es war erschreckend festzustellen, wie schwer es fast jeder Spieler unserer Mannschaft mit seinem Gegenüber hatte. So war das 1:1 zur Pause durchaus gerecht. Nach der Pause lief es dann besser. Hier war vor allem Krägeloh die treibende Kraft. Das 1:2 (ein klassisches Selbsttor) und das 1:3 durch W. Rathmann waren die Ausbeute eines überlegenen Spiels, das dennoch nicht so recht überzeugen konnte.

**Westfalia 72 Ib — Volmarstein Res. 1:2 (1:1)**  
Das durfte nicht passieren. Doch weil unsere Ib in keiner Phase ihren Spielrhythmus fand, gab es diese knappe Niederlage. Es begann recht gut. Nach kurzer Zeit schon 1:0 durch U. Flötgen. Dann eine Riesenchance für W. Trockels, doch aus 3 m Entfernung gelang es ihm nicht das Leder ins Gehäuse zu schießen. Mehr und mehr fanden die Gäste zu ihrem Spiel. So ließ das Ausgleichstor nicht lange auf sich warten. Nach der Pause das gleiche Bild. Mit nur 2-3 Stürmern war dem Gegner nicht beizukommen. So spielte sich mehr oder

**Gebraucht wagen-  
Sonderangebot**  
Überzeugen Sie sich selbst bei  
 **KÖNNEKER**  
Hagen Haspe - Berliner Str. 19/21 - Ruf 45955

weniger alles in unserer Hälfte ab. Der Siegestreffer für Volmarstein resultierte aus einem unnötigem „Gefummel“ von U. Flötgen. Und das zwei Minuten vor Schluß. Außer Lemke, Schreiber, Kalthoff und Heidkötter spielten alle unter Form. Vier Mann aber sind zu wenig um einen gleichwertigen Gegner zu bezwingen.

**Hagen 60 Res. — Westfalia 72 Ib 1:5 (0:1)**  
Was soll man schon über dieses Spiel sagen? Es wurde gewonnen — und das ist auch alles. In der ersten Hälfte bot unsere Mannschaft

herzlich wenig. Kein Zusammenspiel klappte, das Leder planlos gespielt. Aber was noch viel schlimmer war, es wurde mehr „gemekert“, als gespielt. So konnte man froh sein, daß ein Selbsttor der 60er die Pausenführung

**Der bequeme  
Flechschuh  
für sonnig  
warme  
Tage**



**ROLAND-  
Herrenschuhe**  
Inh. Friedel Neuhaus  
**Hagen (Westf.)**  
Elberfelder Str. 29

war. Als nach der Halbzeit überlegter und schneller gespielt wurde, ging dem Gastgeber langsam die Luft aus. So kam es dann doch noch zu einem verhältnismäßig hohen Sieg. Zweimal war H. Wolzenburg erfolgreich und je einmal W. Trockels und W. Rathmann.

**ELEKTRO, LICHT UND KRAFTANLAGEN  
HANS WERNER FRANK**

**Elektromeister**

**58 Hagen - Düppelstraße 25 - Telefon 26272**



Wir stellen ein:  
Aufgeweckte Jungen, die Interesse am Elektro-Beruf haben.  
Eine sorgfältige Ausbildung als Elektro-Lehrling ist garantiert.

Beim Einkauf ist das eine wichtig-  
bei TRAPPE kauft man immer richtig

**HERBERT  
Trappe  
HAGEN**  
Lebensmittel  
Schwaren  
Spirituosen  
Hagens Discounthaus Nr. 1

**August Dahm**

Altenhagener Beerdigungsinstitut

Erd- und Feuerbestattungen  
Erledigung sämtlicher Formalitäten

**Hagen**

Telefon 82760 Alleestraße 61

**Sparen  
lohnt  
immer.**



**SPARKASSE DER STADT HAGEN**  
Zweigstellen in allen Stadtteilen



Herausgeber: Sportfreunde Westfalia Hagen von 1872 e. V.  
Druck und Verlag: F. & W. Pick, Hagen, Brinkstraße 58.  
Das Westfalia-Echo erscheint monatlich. Der Bezugspreis ist im Monatsbeitrag enthalten. Der Verein setzt sich zusammen aus Mitgliedern von: Turn- und Rasenspielverein von 1872, ATS. Altenhagen 1874, TG. Altenhagen 1893, F.T.V. Hagen 1896. - 1. Vorsitzender: Rolf Menge, stellvertr. Vorsitzender: Hans Meier, Willi Bade, Hauptkassierer: Günther Seuthe, Pressewart: Heinz Pollmann. Schriftleitung: W. J. Graudenz, Heinz Pollmann. Zuschriften jeder Art sind zu richten an: Heinz Pollmann, 58 Hagen, Fleyer Straße 101, Ruf: 3 27 53.



# Die Basketballer berichten

durch Udo Flötgen

In diesem Monat trugen die Basketballer wichtige Spiele um den Abstieg aus.

**SC Witten — Westfalia 72 51:110**

Gegen den SC Witten hatten wir bis zur 9. Minute sehr viel Mühe. Als wir dann zu unserem Spiel gefunden hatten, war für die Gastgeber nichts mehr zu holen. Wir machten das einzig richtige, spielten unseren Center H. Gieseck unterm Korb an, der an diesem Tag wieder in richtiger Spiellaune war. Zur Halbzeit stand es 24:41. In der zweiten Hälfte das gleiche Spiel. Die Wittener hatten uns nichts gleichwertiges entgegenzusetzen. Das Endergebnis von 51:110 drückt unsere Überlegenheit deutlich aus. Es spielten: Gieseck 56; Gallia 15; Opitz 14; Flötgen 13; Nenn 10; Kersting 2 und v. Lehn.

**Westfalia 72 — SV Wuppertal 100:80**

Dieses Spiel mußte von unserer Mannschaft dringend gewonnen werden, um nicht mit in den Abstiegsstrudel zu geraten. Der SV Wuppertal stand zwei Punkte hinter uns auf dem viertletzten Platz. Diese Begegnung mußte unsere Mannschaft dann auch noch mit nur 5 Spielern durchspielen. Zwei Spieler konnten an diesem Tag nicht spielen. P. Nenn mußte auch noch den Zeitnehmer machen. Das ist überhaupt ein Übel bei uns Basketballern, es sind zu wenig passive Mitglieder in unserer Abteilung. Wir freuen uns über jeden der uns ein wenig Arbeit abnimmt. Es ist jeder Sportfreund bei uns herzlich willkommen.

Zurück zum Spiel. In der ersten Halbzeit standen sich zwei gleichwertige Teams gegenüber. Es wurde ein schnelles Spiel aufgezogen. W. Gallia hatte die Fäden gut in der Hand. Von ihm kamen sehr gute Pässe, die H. Gieseck an diesem Tag wieder einmal 100 prozentig verwandelte. Er kam in diesem Spiel wieder auf 51 Punkte. H. Gieseck und M. Opitz (22 Punkte) waren an diesem Tag unsere erfolgreichsten Werfer. Der 100:80 Sieg war für unsere Mannschaft mehr als verdient. Die Mannschaft: Gieseck 51; Opitz 22; Michaelis 11; Gallia 8 und Kersting 8.

**DE Küchelhausen — Westfalia 72 52:46**

Auch dieses Spiel mußte gewonnen werden, wollten wir vor dem Abstieg ganz sicher sein. Leider mußten wir auf den grippekranken H. Gieseck und auf G. Michaelis verzichten. Die Gastgeber fanden sich in eigener Halle am Anfang bedeutend besser zurecht als wir. Außerdem hatten sie in R. Sprutacz einen ganz hervorragenden Spieler in ihren Reihen. Diesem Mann verdankt die DEK ihren knappen Sieg. Die erste Hälfte verloren wir 26:20. In der zweiten Hälfte hatten wir es in der Hand, bis auf vier Punkte waren wir herangekommen, 44:40. Durch zwei leichtsinnige Abgaben wurde diese Möglichkeit zu einem Sieg vergeben. Mit 52:46 fiel das Ergebnis sehr knapp aus. Es spielten: Opitz 12; Gallia 10; Flötgen 9; Kersting 7; v. Lehn 6 und Nenn 2.

natürlich nicht entgehen. Im weiteren Verlauf des Spiels zeigte sich unsere Mannschaft als klug genug, um sich diesen Erfolg nicht wieder nehmen zu lassen. Als dann 10 Min. vor Spielende Jürgen Homberg mit einem haltbaren Weitschuß erfolgreich war, gab es keinen Zweifel mehr am endgültigen Sieg. Mit 3:1 Toren hatte unsere Mannschaft diese nicht leichte Hürde genommen.

\*

**Im Ortskampf gegen unseren Nachbarn Schwarz-Gelb wurde von beiden Mannschaften sehr verbissen gekämpft.** Sicherlich hätte unser Gegner aus diesem Treffen gern beide Punkte entführt, aber ebenso sicher ist es, daß unsere Mannschaft beweisen wollte, wer in Altenhagen „Herr im Hause“ ist. Der Schiedsrichter mußte schon gehörig aufpassen, daß er das Spiel unter Kontrolle behielt, denn es wurde nicht selten bis an die Grenze des Erlaubten gespielt. Es zeigte sich, daß es beide Mannschaften darauf angelegt hatten, schnell ein Führungstor zu erzielen. Aber alle Bemühungen blieben in der ersten Spielhälfte ohne Erfolg. Wenn auch unser Gegner einige Torchancen zu verzeichnen hatte, so ist es unbestritten, daß unsere Mannschaft eine größere Anzahl von guten Tormöglichkeiten aufzuweisen hatte. Außerdem kam unsere Elf mit zunehmender Spieldauer immer besser zum Zuge. Erst Mitte der zweiten Hälfte legte der Gegner kurzzeitig einen beachtenswerten Zwischenspur ein, welcher ihm beinahe einen Vorteil hätte bringen können. Aber unsere Mannschaft verstand es blendend, dieses schnell wieder zu unterbinden und nun ihrerseits zum Großangriff überzugehen. Jetzt zeigte sich, daß die gegnerische Abwehr immer häufiger Schwächen erkennen ließ. So war es auch fast vorauszusehen, daß uns noch ein Treffer gelingen würde. 15 Min. vor Schluß war es dann auch so weit. Ein weiter Flan-

kenball von rechts wurde von Horst Buczkowski mit sauberem Kopfstoß in die Maschen gesetzt. 1:0 für uns, das bedeutete eigentlich schon den Sieg. Aber Horst Hohmann ließ sich 10 Min. später die Chance nicht entgehen, seinerseits ebenfalls per Kopfball das Ergebnis auf 2:0 zu verbessern. Da kein weiterer Treffer mehr fiel, bedeutete dieses Tor gleichzeitig den Endstand in diesem spannenden Ortskampf.

**SV Hohenlimburg I — Westfalia 72 I 2:1 (1:0)**

Eine große Erfolgsserie ging zu Ende. Der letzte Funken Hoffnung, im Kampf um die Meisterschaft, ist erloschen. Man kann es einfach nicht begreifen, daß diese Elf, die so lange erfolgreich war, nun diese Niederlage kassieren mußte. Hier hätte jeder gewarnt sein müssen, denn schon in der ersten Serie wurde unsere erste Mannschaft nach einer Erfolgsserie gestoppt. Anstatt mit dem Leder zu spielen, wurde „gedroschen“. Der Sturm konnte vom Mittelfeldspiel, welches garnicht lief, in keiner Weise profitieren. Mit drei Sturmspitzen war nichts zu machen. Nach der Pause wurde dann Dampf gemacht. Doch die Hohenlimburger durchkreuzten mit dem durchaus vermeidbaren 2:0 alles. Einmal noch keimte Hoffnung auf, als W. Konflür mit einem herrlichen Kopfball den Anschlußtreffer erzielte. Zu schade, daß die Scharfschüsse von J. Homberg, H. Hohmann und D. Stich nichts einbrachten. So resignierte schließlich unsere Mannschaft. Eines der wohl schlechtesten Spiele unserer Elf (erste Halbzeit) ging verloren. Aus, vorbei — „ohne Glanz und Gloria“.

**Und hier die Berichte der 1b Mannschaft:**

**Vfl. Gennebreck Res. — Westfalia 72 Ib 1:3** Dieses Spiel wurde erst nach der Pause entschieden. Vorher wurde recht wenig geboten. Zu wenig, denn die noch ausstehenden Spiele



**Eis Pazzarin**

SEIT 1928

Kampstraße 6 · Mittelstraße 11



**Spielwaren aus aller Welt**

**Spielwaren von Welt**

**SPIELWAREN WELT**

VEREINSARTIKEL  
Schreibwaren

HAGEN, Telefon 85665  
Altenhagener Straße 24, Alleestraße 24a

## Werner Graß

Ihr Bierlieferant

Altenhagener Getränkemarkt

Am Rastebaum 6

Telefon 8 28 62

Erladigung aller Rezepte  
Verbandstoffe, Kosmetika  
durch die **KRONEN-APOTHEKE**

### KRONEN - APOTHEKE

Inhaber: Apotheker K. H. Rissling

**Hagen (Westf.)**

Altenhagener Str. 56 - Fernsprecher 82387

*Zigarren Bauer*

Inh. Julius Witt

Tabakwaren

Groß- und Einzelhandel

Hagen, Behringstraße 4

Telefon 8 5222

Tapeten · Bodenbeläge

**Fischer**

Altenhagener Brücke · Kaiserstr. 1

wenn Fußböden,

setzen Sie sich

mit uns

in Verbindung!

Wenn diese Buchstaben schwimmen und Sie diese  
Zellen nicht mehr gut lesen können.

**dann** . . . benötigen Sie eine Brille  
vom staatl. gepr. Augenoptiker und Optikermeister

**Nehm**  
UHREN · SCHMUCK · OPTIK

HAGEN, Altenhagener Straße 30

HERDECKE, Hauptstraße 63

**Für  
saubere  
Wäsche  
und  
gepflegte  
Garderobe**

*Edelweiss*

**FRANZ GÖDDE**

Hagen Ruf: 82001



WIEDERERÖFFNUNG

**WESTFALIA-CLUBHAUS**

Hagen, Alexanderstraße am Westfalia-Stadion, Telefon 81825

Wir freuen uns über Ihren Besuch  
KURT UND URSULA KIENE

Clubräume, Gesellschaftszimmer  
Kalte und warme Küche

Im Ausschank: Isenbeck-Biere

